

4.

Sitzung

der Stadtvertretung

Sitzungs-Tag

Dienstag, 06.07.2021

Sitzungs-Ort

Montforthaus

(Von 18.00 Uhr bis 18.10 Uhr fand eine öffentliche Fragestunde statt.)

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend

Vorsitzender Bürgermeister Wolfgang Matt
Vizebürgermeister Daniel Allgäuer
STR Mag. Gudrun Petz-Bechter
OV STV Peter Stieger MEd
STR MMag. Benedikt König LL.M.
OV STV Silvia Fröhle
STR Rainer Keckeis
STV Gabriele Graf
STV Josef Mähr
OV STV Manfred Himmer
STR Dr. Guntram Rederer
STV Mag. Julia Berchtold BA
STV Dieter Preschle
STV Ing. Manfred Rädler
STVE Heinz Ebner für STV Manfred Nägele
STV Christian Fiel
STR Marlene Thalhammer
STR Laura Fetz MA BA
STV Mag. Clemens Rauch
STVE Gabriele Amann-Goop für STV Mag. Nina Tomaselli
STVE Ian Tarmann für STV Markus Gächter BEd
STV Elisabeth Ebli
STVE Anna Adam für STV Mag. Natascha Soursos BA
STV Ing. Reinhard Kuntner
STV Michael Berchtold
STR Thomas Spalt
STV Andrea Kerbleder
STV Johannes Wehinger
STV Renate Geiger
STV Karlheinz Strigl
STR DI Georg Oberndorfer
STVE Fabienne Lackner für STV Mag. Eva-Maria Hämmerle
STVE DI (FH) Peter Scheffknecht für STV Dr. Matthias Scheyer
STV Dr. Brigitte Baschny
STVE Sophia Berkmann für STV Mag. Karl Selig
STV Christoph Alton

unentschuldigt: ---**Schriftführerin**

Denise Bösch

Tagesordnung

1. Mitteilungen und Anfragebeantwortungen
2. Grundstücksangelegenheiten: Grundabtretungen, Grundtausch einer Teilfläche und Abbruch eines Objekts. Referent: STR MMag. Benedikt König LL.M.
3. Änderungen des Flächenwidmungsplans. Referent: STR Thomas Spalt
4. Agglomerationsprogramm Rheintal 4. Generation – Genehmigung und Einreichung beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE): Nachtragsbeschluss. Referent: STR Thomas Spalt
5. Übernahme einer Privatstraße als Gemeindestraßen: Privatstraße Blumenau, Teilfläche Wolfgangstraße. Referent: STR MMag. Benedikt König LL.M.
6. Benützungsentgelt Räumlichkeiten Jugendhaus Graf Hugo. Referentin: STR Mag. Gudrun Petz-Bechter
7. Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates, Um- und Nachbesetzungen von Ausschüssen. Referenten: STV Michael Berchtold und STR Thomas Spalt
8. Antrag der NEOS: Kinderärzt*innen - Maßnahmenpaket. Referent: STVE DI (FH) Peter Scheffknecht
9. Antrag von FB: Öffentliche Verkehrsanbindung des Ardetzenbergs, insbesondere für Wildpark-Besucher*innen. Referent: STV Ing. Reinhard Kuntner
10. Antrag von FB: Badebus zum Baggersee in Paspels. Referentin: STR Laura Fetz MA BA
11. Stadtvertretungen über Livestream. Referent: STR DI Georg Oberndorfer
12. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.05.2021
13. Allfälliges

Bürgermeister Matt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

1. Mitteilungen

- a) Bürgermeister Matt bringt Informationen der Regio Vorderland-Feldkirch aus der 84. Sitzung des Vorstandes vom 20.05.2021 und der Leader-Vorstandssitzung vom 15.06.2021 zur Kenntnis.

- b) Bürgermeister Matt bringt den Bericht zur ersten Sitzung der Kinderstadtvertretung vom 26.06.2021 zur Kenntnis.
- c) Bürgermeister Matt bringt die Beantwortung der Anfrage von STV Dr. Brigitte Baschny an Bürgermeister Matt und STR Dr. Guntram Rederer zum Thema „Keine weiteren Frauenmorde – Prävention dringend notwendig“ zur Kenntnis.

Zu Wort meldet sich STV Dr. Baschny (bedankt sich bei STR Dr. Rederer und Abteilung Sozialplanung; es entstehe nun ein ambitioniertes Projekt in Richtung Öffentlichkeitsarbeit; dieses sollte ihrer Meinung nach niederschwellig sein; brauche keine neue Servicestelle dafür im Rathaus; Frauen müssen wissen, dass es Möglichkeiten gebe, sich zu schützen und zu wehren und die Spirale der Eskalation zu unterbrechen; bei der letzten Stadtvertretungssitzung habe zum Vorgehen bei diesem Thema ein positives Klima geherrscht, bedankt sich dafür und denkt, dass man auf einem guten Weg sei).

2. Grundstücksangelegenheiten: Grundabtretungen, Grundtausch einer Teilfläche und Abbruch eines Objekts

- a) STR MMag. König LL.M. stellt aufgrund der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Stadt Feldkirch als Eigentümerin stimmt dem Abbruch des Objektes Kapfweg 2 auf GST-NR 1015/1 vorkommend in EZ 349 Grundbuch 92125 Tosters gemäß § 50 Abs. 1 lit b Zif. 11 GG zu.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen**.

- b) STR MMag. König LL.M. stellt aufgrund der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Stadt Feldkirch hebt den Beschluss der Stadtvertretung vom 19.05.2020 betreffend den Erwerb einer Teilfläche im Umlegungsgebiet Kapellenweg und die Einräumung eines Vorkaufsrechtes am GST-NR 703/1 KG Altstadt auf.“

Die Stadt Feldkirch erwirbt das GST-NR 1860 mit 2.300 m² KG Tosters im Tauschwege für das GST-NR 703/1 mit 2.028 m² vorkommend in EZ 738 92102 Altstadt und leistet eine Wertausgleichszahlung in Höhe von EUR 217.600,00.

Die Stadt Feldkirch bildet eine Rücklage in Höhe des Nettoerlöses lt. Schätzgutachten DI Robert Bischof für das GST-NR 703/1 KG Altstadt

und verwendet diese Mittel für ein Altersheim in Altenstadt oder Feldkirch gemäß Auflage der Finanzprokurator. Gegenüber der Finanzprokurator als der gemäß § 3 Abs. 6 ProkG zur Sicherung der gemeinnützigen letztwilligen Zuwendung berufenen Stelle ist dafür der Nachweis zu erbringen.

Im Übrigen gelten die im Antrag genannten und bei der Stadt Feldkirch bei Verträgen dieser Art üblichen Bedingungen.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen.**

Zu Wort meldet sich Bürgermeister Matt (bedankt sich bei STR MMag. König LL.M. und Abteilung Vermögensverwaltung; sei nun für alle Beteiligten eine gute Lösung gefunden worden).

Zu Wort meldet sich STR MMag. König LL.M. (gibt den Dank an Bürgermeister Matt zurück; bedankt sich für die Zustimmung der Stadtvertretung).

c) STR MMag. König LL.M. stellt aufgrund der Empfehlung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Der Stadtvertretungsbeschluss vom 15.10.2019 betreffend den Verkauf einer Teilfläche aus GST-NR 5081/5 KG Altenstadt wird aufgehoben.

Die Stadt Feldkirch verkauft an Geisinger Kapfturm GmbH (FN 533755i), Steinbruchgasse 9, 6800 Feldkirch, eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 170 m² sowie eine Teilfläche von ca. 1 m² aus GST-NR 5081/5 vorkommend in EZ 1087 Grundbuch 92102 Altenstadt.

Geisinger Kapfturm GmbH (FN 533755i), Steinbruchgasse 9, 6800 Feldkirch, verkauft an Stadt Feldkirch, Schmiedgasse 1-3, 6800 Feldkirch, eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 21 m² und eine Teilfläche von ca. 5 m² aus GST-NR 3409 vorkommend in EZ 341 Grundbuch 92102 Altenstadt zur Einbeziehung in das GST-NR 5081/5.

Die Stadt Feldkirch als Eigentümerin des GST-NR 389 vorkommend in EZ 308 Grundbuch 92105 Feldkirch räumt zu Gunsten des jeweiligen Eigentümers des GST-NR 307/1 vorkommend in EZ 295 Grundbuch 92105 Feldkirch die Dienstbarkeit der Errichtung, des Betriebes und der Instandhaltung eines Steinschlagschutzdammes auf einer Fläche von ca. 47 m² ein und stimmt ausdrücklich der Einverleibung dieser Dienstbarkeit in der bezughabenden Einlagezahl ein.

Die Stadt Feldkirch als Eigentümerin des GST-NR 5081/5 vorkommend in EZ 1087 mit der Aufschrift ‚Gemeindestraße‘ Grundbuch 92102 Altenstadt

überlässt und übergibt ca. 30 m² an Land Vorarlberg, Landesstraßenverwaltung, 6901 Bregenz, zur Einbeziehung in das GST-NR 5081/4 (Landesstraße L 53).

Im Übrigen gelten die im Antrag genannten und bei der Stadt Feldkirch bei Verträge dieser Art üblichen Bedingungen.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 34 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, und WIR gegen die Stimmen der SP **angenommen.**

3. Änderungen des Flächenwidmungsplans

- a) STR Spalt stellt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Verordnung der Stadtvertretung über einen Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Die Stadtvertretung der Stadt Feldkirch beschließt den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes vom 07.06.1977 idgF dahingehend, dass die in der Tabelle ‚Umwidmung Bereich Sebastian-Kneipp-Straße 9, KG Nofels: Umzuwidmende Grundstücke‘ vom 31.05.2021 genannten Flächen bzw. Teilflächen wie dort beschrieben und in der Planunterlage ‚Flächenwidmungsplan Neu‘, Plan-Zl. 2021/6463-1 vom 31.05.2021, M1:1.000, dargestellt, umgewidmet werden.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen, namentlich Bürgermeister Wolfgang Matt, Vizebürgermeister Daniel Allgäuer, STR Mag. Gudrun Petz-Bechter, OV STV Peter Stieger MEd, STR MMag. Benedikt König LL.M., OV STV Silvia Fröhle, STR Rainer Keckeis, STV Gabriele Graf, STV Josef Mähr, OV STV Manfred Himmer, STR Dr. Guntram Riederer, STV Mag. Julia Berchtold BA, STV Dieter Preschle, STV Ing. Manfred Rädler, STVE Heinz Ebner, STV Christian Fiel, STR Marlene Thalhammer, STR Laura Fetz MA BA, STV Mag. Clemens Rauch, STVE Gabriele Amann-Goop, STVE Ian Tarmann, STV Elisabeth Ebli, STVE Anna Adam, STV Ing. Reinhard Kuntner, STV Michael Berchtold, STR Thomas Spalt, STV Andrea Kerbleder, STV Johannes Wehinger, STV Renate Geiger, STV Karlheinz Strigl, STR DI Georg Oberndorfer, STVE Fabienne Lackner, STVE DI (FH) Peter Scheffknecht, STV Dr. Brigitte Baschny, STVE Sophia Berkmann und STV Christoph Alton **angenommen.**

- b) STR Spalt stellt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Verordnung der Stadtvertretung über einen Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Die Stadtvertretung der Stadt Feldkirch beschließt den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes vom 07.06.1977 idgF dahingehend, dass die in der Tabelle ‚Umwidmung Bereich ehemaliges Gasthaus Kapf, KG Altenstadt, KG Feldkirch, KG Tosters: Umzuwidmende Grundstücke‘ vom 15.06.2021 genannten Flächen bzw. Teilflächen wie dort beschrieben und in der Planunterlage ‚Flächenwidmungsplan Neu‘, Plan-Zl. 2021/6461-1 vom 15.06.2021, M1:500, dargestellt, umgewidmet werden.“

sowie

„Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für Flächen bzw. Teilflächen der GST-NR 3409, 3410/1 und 5081/5 und der Bauflächen .170 und .1361, alle KG Altenstadt:

Die Stadtvertretung der Stadt Feldkirch beschließt den Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung gem. § 31 Abs. 1 RPG dahingehend, dass gemäß Planbeilage ‚Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung‘, Plan-Zl. 2021/6461-2 vom 15.06.2021, M1:500, Flächen bzw. Teilflächen der GST-NR 3409, 3410/1 und 5081/5, KG Altenstadt und der Bauflächen .170 und .1361, KG Altenstadt im Gesamtausmaß von ca. 1.312 m² das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 60 und einer Mindestgeschosszahl von 3 festgelegt wird.“

Zu Wort meldet sich STV Dr. Baschny (ablehnend zum Antrag; was hier in die Welt gesetzt werden soll, sei an dieser neuralgischen Stelle ein überdimensioniertes Bauprojekt; bringe mehr Verkehr und weniger Grün mit sich; auch Landesgrünzone würde mit Umwidmungsplan beeinträchtigt werden, sei ein absolutes Tabu für ihre Fraktion; SP schließe sich nicht der Profitgier von Bauträgern an; mahnen, wertvolle Freiflächen in Altstadtnähe, als solche zu belassen; haben deshalb auch bei TOP 2c dagegen gestimmt).

Zu Wort meldet sich STR Spalt (merkt an, dass jeder für oder gegen ein Projekt sein könne; man habe hier aber gut erschlossenes Bauland, in Ausschüssen auch des öfteren schon Thema gewesen, was dort wirklich realisiert werden soll; Angst wegen größerem Verkehrsaufkommen könne er zu einem Großteil nehmen; Bauträger haben hier viel Aufwand betrieben, auch Verkehrsgutachten eingeholt; überlegt, wie Radwege geführt werden können, unterirdische Parkmöglichkeiten, viele öffentliche Stellplätze, die weitere Nutzung erfahren können; im Sinne der Stadtentwicklung ein sinnvolles Projekt).

Zu Wort meldet sich STV Ebli (ablehnend zum Antrag; haben große verkehrstechnische Bedenken, die Verkehrsgutachten nicht beseitigen konnte; haben in verschiedenen Gremien die Verlegung der Parkplätze vorgeschlagen; Vorschlag sei abgelehnt worden; werden deshalb nicht zustimmen).

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 25 Stimmen, namentlich Bürgermeister Wolfgang Matt, Vizebürgermeister Daniel Allgäuer, STR Mag. Gudrun Petz-Bechter, OV STV Peter Stieger MEd, STR MMag. Benedikt König LL.M., OV STV Silvia Fröhle, STR Rainer Keckeis, STV Gabriele Graf, STV Josef Mähr, OV STV Manfred Himmer, STR Dr. Guntram Re-

derer, STV Mag. Julia Berchtold BA, STV Dieter Preschle, STV Ing. Manfred Rädler, STVE Heinz Ebner, STV Christian Fiel, STR Thomas Spalt, STV Andrea Kerbleder, STV Johannes Wehinger, STV Renate Geiger, STV Karlheinz Strigl, STR DI Georg Oberndorfer, STVE Fabienne Lackner, STVE DI (FH) Peter Scheffknecht und STV Christoph Alton gegen die Stimmen von STR Marlene Thalhammer, STR Laura Fetz MA BA, STV Mag. Clemens Rauch, STVE Gabriele Amann-Goop, STVE Ian Tarmann, STV Elisabeth Ebli, STVE Anna Adam, STV Ing. Reinhard Kuntner, STV Michael Berchtold, STV Dr. Brigitte Baschny und STVE Sophia Berkman **angenommen.**

4. Agglomerationsprogramm Rheintal 4. Generation – Genehmigung und Einreichung beim Bundesamt für Raumentwicklung (ARE): Nachtragsbeschluss

STR Spalt stellt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

- „1. Von den Berichten (Hauptbericht, Maßnahmenband und Kartenband) sowie den Anpassungen gemäß Schreiben vom 31.05.2021 bzw. 02.06.2021 zum Agglomerationsprogramm Rheintal der 4. Generation wird zustimmend Kenntnis genommen.**
- 2. Die im Hauptbericht enthaltenen Leitideen, Teilstrategien und daraus abgeleiteten Maßnahmen werden gutgeheißen.**
- 3. Es wird festgestellt, dass das Agglomerationsprogramm 4. Generation im Grundsatz mit dem Räumlichen Entwicklungsplan/Entwicklungskonzept korrespondiert bzw. im Rahmen der nächsten Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes die notwendigen Anpassungen zu berücksichtigen sind.**
- 4. Den allgemeinen Maßnahmen, welche den Gesamtrahmen betreffen, wird zugestimmt.**
- 5. Die gemeindespezifischen Maßnahmen sind mit dem Flächenwidmungsplan/Bebauungsplan in Übereinstimmung zu bringen oder werden im Rahmen einer künftigen Überarbeitung mitberücksichtigt.**
- 6. Für die im Agglomerationsprogramm 4. Generation enthaltenen, gemeindebezogenen A-Projekte wird die Bau- und Finanzierungsreife innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (2024-2028), vorbehaltlich des jährlichen Voranschlagsbeschlusses durch die Stadtvertretung, zugesichert.**
- 7. Dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen wird die Kompetenz erteilt, das Agglomerationsprogramm Rheintal 4. Generation beim Bundesamt für Raumentwicklung, ARE, einzureichen.“**

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen.**

5. Übernahme einer Privatstraße als Gemeindestraßen: Privatstraße Blumenau, Teilfläche Wolfgangstraße

STR MMag. König LL.M. stellt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Stadt Feldkirch übernimmt kostenlos von der i+R Wohnbau GmbH die Privatstraße ‚Blumenau‘, ca. 574 m² sowie die Teilfläche ‚Wolfgangstraße‘ ca. 57 m², GST-NR 1457/24 KG Tosters (siehe Planbeilage). Es ist ein Einmalbetrag in der Höhe von EUR 7.500,00 von der Firma i+R Wohnbau GmbH für Sanierungsarbeiten an die Stadt Feldkirch zu erstatten.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 34 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, und WIR gegen die Stimmen der SP **angenommen**.

6. Benützungsentgelt Räumlichkeiten Jugendhaus Graf Hugo

STR Mag. Petz-Bechter stellt aufgrund der Empfehlung des Jugendausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Stadt Feldkirch legt das Benützungsentgelt für die im Jugendhaus Graf Hugo befindlichen Räumlichkeiten wie folgt fest:

1) Veranstaltungsraum pro Tag (für Veranstaltungen | Partyvermietungen):

- EUR 50,00 für Jugendliche bis 21 Jahre (inkl. Betreuung)
- EUR 100,00 für Jugendliche bis 26 Jahre (inkl. Betreuung)
- EUR 200,00 für Erwachsene und Vereine (exkl. Betreuung)
- Kein Benützungsentgelt für Schulen bzw. stadtinterne Veranstaltungen

2) Einzelnutzung Seminarräume, Werkstatt/Kreativraum, Tanzraum pro Tag (für Workshops | Seminare):

- EUR 20,00 für Jugendliche bis 26 Jahre bzw. Jugendgruppen
- EUR 50,00 für Erwachsene und Vereine
- Kein Benützungsentgelt für Schulen bzw. stadtinterne Veranstaltungen

3) Abonutzung Seminarräume, Werkstatt/Kreativraum, Tanzraum pro Tag (für Workshops | Seminare):

- EUR 15,00 für Jugendliche bis 26 Jahre bzw. Jugendgruppen
- EUR 30,00 für Erwachsene und Vereine
- Kein Benützungsentgelt für Schulen bzw. stadtinterne Veranstaltungen

Die Vergabe der oben angeführten Räumlichkeiten erfolgt über die Abteilung Jugend, Ehrenamt und Integration.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen**.

7. Wahl eines Mitgliedes des Stadtrates, Um- und Nachbesetzungen von Ausschüssen

- a) STV Berchtold teilt mit, dass die Fraktion „Die Grünen – Feldkirch Blüht“ mit vorschriftsmäßigem, schriftlichen Wahlvorschlag **das STV-Mitglied Mag. Clemens Rauch als neues Mitglied des Stadtrates sowie neuen Obmann des Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschusses** für die Dauer der restlichen Funktionsperiode der Stadtvertretung vorgeschlagen hat.

Zu Wort meldet sich STV Mag. Rauch stellt sich kurz vor und bedankt sich bei STR Thalhammer für ihre Arbeit. Er freut sich auf die gemeinsame Arbeit und hofft auf das Vertrauen in der geheimen Wahl.

Zu Wort meldet sich STR DI Oberndorfer (bedankt sich im Namen der Fraktion bei STR Thalhammer für die gute Zusammenarbeit; habe die Zusammenarbeit mit ihr sehr geschätzt; wünscht ihr alles Gute für ihren weiteren Weg).

Zu Wort meldet sich STV Alton (richtet auch Dankesworte an STR Thalhammer; habe in Feldkirch im Bereich Umwelt- und Abfallwirtschaft vieles vorangebracht).

Zu Wort meldet sich STR Spalt (bedankt sich im Namen der Fraktion bei STR Thalhammer für die angenehme Zusammenarbeit, trotz inhaltlicher Differenzen; wünscht ihr alles Gute).

Bürgermeister Matt bestimmt Mag. Johannes Schneeberger und Christoph Alton als Stimmzähler sowie Schriftführerin Denise Bösch als Assistentin.

Bürgermeister Matt wirft einen kurzen Blick auf STR Thalhammers Zeit und Arbeit als Stadträtin. Er bedankt sich bei ihr und wünscht ihr alles Gute.

Die Stimmzettel zur Wahl des Stadtrates werden von Denise Bösch verteilt. Die Stadtvertreter*innen stimmen anhand der Stimmzettel ab.

Zu Wort meldet sich STR Thalhammer und bittet um Protokollierung: „Auch für mich ist Zeit, Danke zu sagen. Zuerst möchte ich das meinen zwei Abteilungen gegenüber tun. Viele Jahre habe ich mit Claudia Hämmerle in der Umwelta Abteilung zusammengearbeitet. Ihr Aufgabengebiet wurde aber mit den Jahren um das e5-Programm, den Energiemasterplan, die 2000-Watt-Städte erweitert – immense Themen für eine Person neben dem Umweltjahresprogramm und den üblichen Umweltagenden. So hat sich Gabor Mödglagl – danke dafür – darum bemüht, eine Umwelt-Energie-Klima-Abteilung daraus zu machen und hat mit Karoline Schirmer und Christina Connert dafür die ideale Nachbesetzung gefunden. Mir wurde davon zwar nur Umwelt zugeteilt, da sich das aber oft nicht trennen lässt, durfte ich mitgenießen, wie sehr diese beiden Frauen

in ihren Arbeitsfeldern aufgehen und mit wie viel Einsatz, auch in vielen nicht verrechneten Stunden, mit höchster Kompetenz und besonders auch der Fähigkeit, Netzwerke zu bilden, diese 120-Stellenprozent-Abteilung führen. Vielen Dank Gabor, Claudia, Karoline und Christina. Ich wünsche euch vor allem weitere Personen an die Seite, also eine Personalaufstockung, damit ihr bei all dieser Arbeit noch gesund bleibt. In der Abfallwirtschaft war in der Verwaltung lange nur Reinold Lins mein Ansprechpartner. Die Aufgaben wurden aber auch hier immer umfangreicher und das Thema Recycling immer aktueller. Mit Reinold habe ich von der ersten Handskizze weg, die jetzt tolle Servicehalle des ASZ entwickeln dürfen. Das war eine wunderbare Zeit und brachte ein beeindruckendes Ergebnis, das inzwischen in Sulz ja nochmal ähnlich erbaut wurde. Damit erfuhr die Abfallwirtschaft langsam die Bedeutung, die dieses Thema in den aktuellen Debatten braucht. Heute leitet Marcel Längle die Abteilung und jeder Jour-fixe dort war ein Vergnügen. Alle Mitarbeiter*innen in der Halle sind höflich und freundlich den Kund*innen gegenüber und freuen sich sichtlich über meine Besuche. Ihnen, den Männern draußen auf den Müllautos, im Büro Marcel, Reinold, Peter und David aber auch Christoph Nocker, danke ich für die tolle Arbeit und den guten Humor, den ihr trotz all der Widrigkeiten bewahrt. Ich wünsche euch von der Politik und der Bevölkerung die Wertschätzung, die ihr alle verdient und, dass ihr die Einnahmen der Abfallgebühren in den nächsten Jahren für den Ausbau der Halle und die vielen Projekte, die das Recyceln erfordert, wirklich verwenden dürft.“

STR Thalhammer bedankt sich bei allen Mitarbeiter*innen der Stadt und Feldkirch Blüht und wünscht STR Fetz und STV Mag. Rauch und allen Stadtvertreter*innen und Ausschussmitgliedern von Feldkirch Blüht alles Gute.

Die Stimmzettel werden von Denise Bösch eingesammelt (mittels Wahlurne).

Die Stimmzettel werden von den Stimmzählern im selben Raum ausgezählt.

Danach übergibt Mag. Schneeberger dem Bürgermeister das Wahlergebnis.

Bürgermeister Matt gibt das Wahlergebnis bekannt:

Die mittels Stimmzettel durchgeführte Wahl ergibt:

abgegebene Stimmen:	36
davon gültige Stimmen (lautend auf STV Mag. Rauch):	28
ungültige bzw. leer:	8

Bürgermeister Matt stellt fest:

STV Mag. Clemens Rauch ist damit auf die Dauer der restlichen Funktionsperiode der Stadtvertretung zum neuen Mitglied des Stadtrates gewählt.

Bürgermeister Matt gratuliert und übergibt das Schreiben betreffend die Ressortzuteilung.

STV Berchtold stellt namens der Fraktion „Die Grünen – Feldkirch Blüht“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgende Beschlüsse fassen:

**„Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss:
bisher als Obfrau STR Marlene Thalhammer, neu als Obmann STR Clemens Rauch
bisher als 2. Mitglied STV Clemens Rauch, neu als 2. Mitglied STV Marlene Thalhammer“**

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen.**

**„Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz:
bisher als Ersatzmitglied STR Marlene Thalhammer, neu als Ersatzmitglied STR Clemens Rauch“**

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen.**

Bürgermeister Matt begrüßt STR Mag. Rauch im Kreis der Stadträt*innen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

b) STR Spalt stellt namens der Fraktion „Liste Daniel Allgäuer – Freiheitliche Feldkirch und Parteifreie“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

**„Hoch- und Tiefbauausschuss:
Ersatzmitglied STVE Müller Anton wird durch STVE Moser Alexander ersetzt.**

Jugendausschuss:

Mitglied STVE Müller Kevin wird durch Ersatzmitglied STVE Walser Olivia ersetzt.

Ersatzmitglied STVE Walser Olivia wird durch STVE Stefler Eva-Maria ersetzt.

Umwelt- und Abfallwirtschaftsausschuss:

Ersatzmitglied STVE Müller Anton wird durch STVE Kerer Fabian ersetzt.

Technologieausschuss:

Ersatzmitglied STVE Müller Kevin wird durch STVE Kerer Fabian ersetzt.“

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 36 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, SP und WIR **angenommen**.

8. Antrag der NEOS: Kinderärzt*innen – Maßnahmenpaket

STVE DI (FH) Scheffknecht stellt namens der Fraktion „NEOS Feldkirch“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Der Stadtrat für Gesundheitswesen, STR Dr. Guntram Rederer, und die Leiterin der Abteilung Sozialplanung werden beauftragt, eine Erweiterung des Angebots der medizinischen Versorgung der Feldkircher Kinder und Jugendlichen zu prüfen.“

Zu Wort meldet sich STV Dr. Baschny (ablehnend zum Antrag; bereits erfolgte Werbemaßnahmen der Stadt außerhalb Vorarlbergs und Österreichs würden in die richtige Richtung gehen; neue Ideen der NEOS würden bei ihr großes Erstaunen auslösen; bei keiner der Ideen liege eine Finanzierbarkeit vor, zu dem ein Kompetenzwirrwarr; unklar, was die Maßnahmen die Bürger*innen Feldkirchs kosten würden).

Zu Wort meldet sich STR Dr. Rederer (meint, dass die Stadt eine gute Gesundheitsversorgung habe; durch eine Pensionierung sei man im Kinderärzterbereich in eine Mangel-Situation gekommen; Zuständigkeit der gesetzlichen Normierung liege aber klar bei den Gesundheitskassen und der Ärztekammer; Stadt könne keine Menschen einstellen und bepunkten; derzeit werde aber in Abstimmung mit der Ärztekammer nochmal eine Ausschreibungsoffensive gestartet; werden im deutschsprachigen Raum sowie in Ungarn in pädiatrischen Fachzeitschriften ausschreiben; werden in Ausschreibung Hilfe bei der Suche nach Praxis- und Wohnräumlichkeiten und ein zinsloses Darlehen anbieten; mit dieser Strategie habe man letztes Jahr bei der Nachbesetzung in Tosters Erfolg gehabt; werden Konzepte und Strategien entwickeln, um noch mehr Ärzt*innen in Feldkirch anzusiedeln; man habe in der Vergangenheit gehandelt, man arbeite aktuell daran und werde das auch zukünftig tun, Antrag der NEOS werde also nicht gebraucht; seien ein paar interessante Vorschläge dabei; man könne aber sicher nicht Steuergelder von Feldkirch nehmen und damit Differenzbeträge nach Liechtenstein bezahlen).

Zu Wort meldet sich STVE Amann-Goop (bringt vor, dass Kinderärzt*innen-Mangel nicht erst seit kurzem und kein Feldkirch spezifisches Thema sei; Entwicklung in Feldkirch habe sich seit mehreren Jahren abgezeichnet; Antrag werde Problem nicht lösen, übe aber Druck aus; Zuweisung an Sozial- und Wohnungsausschuss würden sie zustimmen).

Zu Wort meldet sich STVE DI (FH) Scheffknecht (teilt mit, dass die Kooperation mit Ärzt*innen in Liechtenstein ein Vorschlag sei, den man prüfen müsse und bewerten, was uns das kosten würde; Liechtensteiner Kinderärzt*innen könnten auch für ein paar

Tage nach Feldkirch kommen und hier praktizieren; fände es schade, wenn gesamter Antrag wegen dieses Punktes abgelehnt wird; man könne diesen Punkt auch rausnehmen, die anderen Ideen habe überraschenderweise bisher niemand angesprochen).

Zu Wort meldet sich STR Keckeis (merkt an, dass das Ganze kompetenzmäßig bei der Stadt falsch sei und auch nicht lösungsorientiert; sei nicht so einfach zu sagen, dass man mehr Kinderärzt*innen im LKH ausbilden wolle, man brauche nämlich die entsprechenden auszubildenden Oberärzte dazu; derzeit gebe es Verhandlungen, ob man über Lehrpraxen eine Kompensation herbeiführen könne; man sei dran mit Kinderambulanzen Kooperationen zu verstärken und Notfallsituationen zu verbessern; dort aber auch das Problem, dass man zu wenig Kinderärzt*innen habe; wenn man als Stadtvertretung Feldkirch beschließe über das Punktesystem zu verhandeln, habe das keinen Erfolg; als Stadt habe man bestimmte Möglichkeiten, wie Zuschüsse oder Bereitstellen von günstigen Räumlichkeiten die man auch umsetze).

Zu Wort meldet sich STR DI Oberndorfer (erklärt, dass er den Eindruck habe, ihr Antrag werde als Angriff wahrgenommen; wollten niemanden vorwerfen, dass er untätig sei, sondern wollten mit Antrag Druck ausüben; klar, dass man aus Feldkirch nicht das Gesundheitssystem reparieren könne; Bewerbung der offenen Stelle sei gut, aber Kinderärzt*innen-Mangel betreffe ganz Österreich; man müsse also an den Wurzeln des Problems arbeiten; sei richtig, dass manche Ideen vielleicht nicht praktikabel oder zu Ende gedacht seien, der Geist des Antrags sei aber der richtige; hofft, dass ein paar gute Anregungen aus dem Antrag mitgenommen werden und dass bei dem Thema was weitergehe).

Zu Wort meldet sich Bürgermeister Matt (erwähnt, dass es nicht solche Anträge brauche, damit was weitergehe; städtische Arbeit sei nachhaltiger und tiefgründiger und nicht so populistisch).

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag der NEOS findet mit 12 Stimmen von FB und NEOS **nicht die erforderliche Mehrheit** in der Abstimmung.

9. Antrag von FB: Öffentliche Verkehrsanbindung des Ardetzenbergs, insbesondere für Wildpark-Besucher*innen

STV Ing. Kuntner stellt namens der Fraktion „Die Grünen – Feldkirch Blüht“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Erarbeitung eines Konzepts zur öffentlichen Verkehrsanbindung des Ardetzenbergs insbesondere zur Bewältigung des Besucherstroms zum Wildpark und des Anschlusses der Bewohner*innen ist in Auftrag zu geben. Dabei sind die im Antragstext genannten Überlegungen zu berücksichtigen. Das erarbeitete Konzept soll dem Planungsausschuss vorgelegt und dort diskutiert werden.“

Zu Wort meldet sich STR Spalt (ablehnend zum Antrag; gebe FB in vielen angeführten Punkte recht, sei ein wichtiges Thema; Wildpark bringe einen Mehrwert für die Stadt, Verkehrsprobleme, vor allem am Wochenende, seien aber allen bekannt; sei sicher niemand gegen eine bessere Erschließung des Ardetzenbergs, sei aber ein sehr komplexes Thema; Fachabteilungen seien mit Vertretern des Wildparks in Ausarbeitung verschiedener Konzepte, wie Verbesserungen aktuell, aber auch spätestens nach Beginn der Hochwasserschutzsanierungen im Bereich Ill-Schlucht umgesetzt werden können; werden auch mittel- und langfristige Ideen geprüft; wenn finale Konzepte vorliegen, werden diese in den politischen Gremien präsentiert und zur Beschlussfassung vorgelegt; Antrag von FB sei deshalb für ihn obsolet).

Zu Wort meldet sich STV Thalhammer (bringt vor, dass sie es nicht verstehe, wie man einen Antrag mit einer Thematik, an der bereits gearbeitet werde, ablehnen könne; man könnte hier einfach zustimmen und die bereits erfolgte Arbeit im Planungsausschuss präsentieren).

Zu Wort meldet sich STR Spalt (erkundigt sich, wieso STR Thalhammer nicht ihn oder die Abteilung Stadtplanung kontaktiert habe, um anzufragen, ob dazu etwas in Planung sei; ist der Meinung, dass viele hier, nicht nur Mitglieder der VP und FP, sondern auch anderer Fraktionen genau wissen, dass vieles dazu geplant sei; wisse nicht mit welchem Grund sie hier zustimmen sollten, es sei in der Fachabteilung bereits in Bearbeitung).

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag von FB findet mit 12 Stimmen von FB und NEOS **nicht die erforderliche Mehrheit** in der Abstimmung.

10. Antrag von FB: Badebus zum Baggersee in Paspels

STR Fetz MA BA stellt namens der Fraktion „Die Grünen – Feldkirch Blüht“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Stadt Feldkirch setzt sich für die Einrichtung eines ‚Badebusses‘ ein, der vom zentralen Busplatz losfährt (oder andernfalls mit der Ringlinie 1/2 verbunden ist) und in den Sommermonaten täglich und bis am Abend das Feldkirch Stadtgebiet mit den Paspels-Seen verbindet.“

Zu Wort meldet sich STR Spalt (ablehnend zum Antrag; Auslastung des Rankweiler Badebusses sei 2020 sehr ernüchternd gewesen; VVV wollte den Badebus dieses Jahr wieder, mit verbesserten Anschlusszeiten; vom Busplatz nach Rankweil Krönele habe man in einer Stunde sechs Busverbindungen, von dort habe man im Halbstundentakt Anschlussmöglichkeiten zum Rankweiler Badebus; für ihn stelle sich Sinnhaftigkeit des Antrags in Frage, es gebe ein gutes Angebot mit Öffentlichen Verkehrsmitteln und Radwegen).

Zu Wort meldet sich Bürgermeister Matt bedankt sich bei STR Spalt für seinen Einsatz beim VVV.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag von FB findet mit 12 Stimmen von FB und NEOS **nicht die erforderliche Mehrheit** in der Abstimmung.

11. Stadtvertretungen über Livestream

STR DI Oberndorfer stellt aufgrund der Empfehlung des Technologieausschusses den Antrag, die Stadtvertretung möge folgenden Beschluss fassen:

„Öffentliche Stadtvertretungssitzungen werden künftig, sofern technisch mit zumutbarem Aufwand bewerkstelligbar, per Live-Stream im Internet übertragen. Sollten die dafür notwendigen Mittel auf Grund eines technischen Versagens kurzfristig nicht verfügbar sein, kann davon Abstand genommen werden, und die Sitzung kann auch ohne Livestream stattfinden. Am Beginn der Sitzung kann über Beschluss der Stadtvertretung der Livestream für einzelne Tagesordnungspunkte oder den Rest der Stadtvertretungssitzung ausgeschlossen werden.

Die Bild- und Tonübertragung erfolgt unter Berufung auf das Medienprivileg der Abteilung Kommunikation der Stadt Feldkirch. Sie hat sich nach den folgenden Bestimmungen zu richten:

- **Die Bildübertragung hat durch eine Bildfixierung auf die jeweils wortführende Person zu erfolgen. Andere Personen sind auszublenden.**
- **Wortmeldungen im Sitzungssaal haben am Rednerpult zu erfolgen. Ausgenommen sind Wortmeldungen des Vorsitzenden.**
- **Wenn zur Unterstützung von Wortmeldungen (Vorträgen) im Sitzungssaal Leinwand- oder Bildschirmpräsentationen gezeigt werden, können diese, sofern technisch mit zumutbarem Aufwand bewerkstelligbar, in die Übertragung einbezogen werden.**
- **Diese Regelungen gelten sinngemäß für die Übertragung von Sitzungen, die in Form einer Videokonferenz abgehalten werden.**
- **Die Übertragung wird aufgezeichnet und gespeichert. Der Stream ist für die Dauer von 7 Tagen über den Link auf der Homepage der Stadt Feldkirch abrufbar. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird die Aufzeichnung archiviert.**
- **Zur Verwendung des Bild- und Tonmaterials ist ausschließlich die Stadt Feldkirch, Abteilung Kommunikation, berechtigt. Die bestimmungswidrige und damit rechtswidrige Verwendung von Bild- und Tonmaterial durch Dritte, z.B. das öffentliche Zugänglichmachen einer Aufzeichnung oder eines Mitschnitts, wird von der Stadt Feldkirch mit den zu Gebote stehenden Rechtsbehelfen verfolgt.**

Diese Regelung tritt mit Ablauf des 31.07.2022 außer Kraft.“

Zu Wort meldet sich STV Dr. Baschny (erkundigt sich, wie man sich das vorstelle, mit STV-Beschluss Personen das Recht am eigenen Bild abzuerkennen; hier würde die Stadtvertretung jetzt für alle anderen nicht anwesenden STV-Mitglieder und Ersatzmitglieder den Beschluss fassen; nicht in Ordnung, sei ein sehr persönliches Recht; denkt, dass dies nicht durchdacht sei).

Zu Wort meldet sich STR DI Oberndorfer (informiert, dass z.B. bei der Kinderstadt die Eltern auch einwilligen müssen, dass Fotos von ihren Kindern gemacht werden und damit sei das Recht dann für die Dauer der Kinderstadt abgetreten; man fasse den Beschluss als Kollegialorgan und jede*r Stadtvertreter*in fühle sich dem Beschluss gebunden; stehe STV Dr. Baschny frei nicht zuzustimmen; anders wäre das Ganze aber nicht praktikabel, da sonst jede*r nach der Sitzung zum Bürgermeister gehen könnte und darum bitten könnte, sich rausschneiden zu lassen; der Antrag sei rechtlich von der Rechtsabteilung im Haus und von der Bezirkshauptmannschaft geprüft).

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mit 34 Stimmen von VP, FB, FP, NEOS, und WIR gegen die Stimmen der SP **angenommen**.

12. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung der Stadtvertretung vom 18.05.2021

Abstimmungsergebnis:

Der **Antrag** auf Genehmigung des Protokolls vom 18.05.2021 wird einstimmig **angenommen**.

13. Allfälliges

Zu Wort meldet sich STVE Tarmann (erkundigt sich zum aktuellen Stand und dem weiteren Vorgehen in Sachen Café Feurstein).

Zu Wort meldet sich STR MMag. König LL.M. (antwortet, dass die Bewerbungsfrist vorbei sei; Abteilung habe Auftrag zu erfassen, wie sich die eingegangenen Projekte vergleichen lassen, um eventuell Rückfragen stellen zu können; werden das in den nächsten Wochen genauer anschauen; berichten dann, wie es weitergehe; aber noch keine bindende Entscheidung getroffen worden).

Zu Wort meldet sich STV Berchtold (fragt an, wieso Firma Swietelsky auf städtischem Grund Parkplätze asphaltiert habe; meistens stehe auf den Parkplätzen nur ein Auto).

Zu Wort meldet sich Bürgermeister Matt (antwortet, dass die Firma einen Teil einer städtischen Liegenschaft pachte und befestigt habe, da sie immer wieder Parkprobleme haben; bei Umtrieb der Firma sei ein ständiges An- und Abfahren der Fall; brau-

che hier auch einen größeren Beobachtungszeitraum, ein tägliches Vorbeifahren in der Badesaison bringe hier vermutlich ein falsches Bild).

Zu Wort meldet sich STV Dr. Baschny (erklärt, dass hier auf einer grünen städtischen Freifläche für einen Bauträger asphaltiert wurde, der nebenan ein großes Bürogebäude errichtet und offensichtlich nicht aus eigenen Stücken für ausreichend Parkplätze gesorgt habe; sei heutzutage ein No-Go Parkplätze zu asphaltieren, gebe genug andere Möglichkeiten).

Bürgermeister Matt lädt die Mitglieder der Stadtvertretung zum jährlichen Sommerhock im Restaurant E3 im Montforthaus ein.

Bürgermeister Matt schließt die öffentliche Sitzung um 20.25 Uhr.

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende